



## Lehrdiplom für Maturitätsschulen: Anmeldung zur Diplomprüfung

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 1. Fach: \_\_\_\_\_ Dozent/in FD: \_\_\_\_\_  
 2. Fach: \_\_\_\_\_ Dozent/in FD: \_\_\_\_\_

Ich unterrichte an folgenden Schulen: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

Ich melde mich an für die Diplomprüfung

- Lehrdiplom in einem Fach
- Lehrdiplom für Wirtschaft und Recht
- Lehrdiplom in zwei Fächern
- Ich strebe ausserdem die [Zusatzqualifikation für Berufsmaturitätsschulen](#) an, die entsprechenden Vorgaben habe ich erfüllt. Hinweis: Für das Lehrdiplom für Wirtschaft und Recht ist die berufspädagogische Zusatzqualifikation Bestandteil des Studiengangs.

### A Prüfungstermine

Die eingereichte Anmeldung gilt verbindlich für den nächsten Prüfungstermin.

Anmeldetermine: Anmeldungen fürs Herbstsemester 1. Februar bis 15. Juni,  
 Anmeldungen fürs Frühjahrssemester 2. August bis 15. Dezember.

Anmeldung für Semester: \_\_\_\_\_

Herbstsemester	Frühjahrssemester
Zeitraum der Prüfung in Erziehungswissenschaft: <b>10. August bis 20. September</b>	Zeitraum der Prüfung in Erziehungswissenschaft: <b>10. Februar bis 20. März</b>
Zeitraum der Prüfungslektionen und der fachdidaktischen Prüfung: <b>September bis Januar</b>	Zeitraum der Prüfungslektionen und der fachdidaktischen Prüfung: <b>März bis Juli</b>

Falls organisatorisch möglich, möchte ich in der Prüfung in Erziehungswissenschaft von folgender Person geprüft werden (bitte 1. und 2. Priorität angeben):

- Prof. Dr. K. Kraus
  - Prof. Dr. F. Staub
  - Prof. Dr. D. Petko
  - PD Dr. R. Hofer
- Prof. Dr. S. Schneider

### B Sperrzeiten

Zu folgenden Zeiten kann ich zu keinen Prüfungen antreten: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

*Bemerkung: Die Sperrzeit darf in der Summe nicht mehr als drei Wochen (entspricht 15 Arbeitstagen) umfassen. Die Berücksichtigung der Sperrung einzelner Wochentage über das ganze Semester kann nicht garantiert werden.*

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Bitte schicken Sie die Unterlagen (nicht doppelseitig ausdrucken) an unten stehende Adresse. Sie erhalten innert Wochenfrist eine Eingangsbestätigung per E-Mail:**  
 Universität Zürich, Institut für Erziehungswissenschaft, Abteilung Lehrerinnen- und Lehrerbildung  
 Maturitätsschulen, Kantonsschulstrasse 3, 8001 Zürich



NAME / VORNAME \_\_\_\_\_

Bitte beschriften Sie alle Beilagen oben rechts mit einer Belegnummer und fügen Sie die Nummer in der Spalte «Belege» auf. Schicken Sie uns bitte **nur Kopien**, keine Originale!

**1. Fachwissenschaftliche Voraussetzungen**

Beleg-Nr.

- Wenn das Fachwissenschaftliche Studium an der UZH erfolgt ist:  
Beleg über den Studienabschluss der Universität Zürich (Lizentiat/Diplom/Master)

ODER

- Wenn das Fachwissenschaftliche Studium an einer anderen Hochschule erfolgt ist:

- Zulassungsschreiben der UZH zum Lehrdiplomstudiengang ohne Auflagen  
oder

- Zulassungsschreiben der UZH zum Lehrdiplomstudiengang mit Auflagen:  
*Bitte die erbrachten Leistungen (Auflagen) belegen bzw. die entsprechenden  
Module auf dem Leistungsausweis markieren.*

Für Fremdsprachen:

- Nachweis Sprachaufenthalt gem. Formular auf der Homepage

- Nachweis Sprachkompetenzprüfung (auf dem Leistungsausweis markieren)

**2. Erfüllte Leistungen zum Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» (LfM)**

- Aktueller Ausdruck Ihres Leistungsausweises (LfM-Module markieren)

**3. Weitere Unterlagen**

- Nachweis «Ausserschulische Tätigkeit» mit entsprechenden Belegen,  
gem. Studienordnung zum Studiengang, §§ 25-29

- 3 Monate (Seite 3 in diesem Dokument)

oder

- 6 Monate für die Zusatzqualifikation für Berufsmaturitätsschulen  
(Seite 4 in diesem Dokument)

- Aktueller, tabellarischer Lebenslauf (**eine** A 4-Seite)

Hinweis: Das Dokument «Lebenslauf» wird den prüfenden Personen, so  
auch dem/der Prüfungsleiter/in, dem/der Fachexperten/-expertin und dem/der  
Dozierenden für Fachdidaktik, weitergegeben.

- Formular «Angaben zum Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung»  
und Literaturlauswahl. (Seiten 5 und 6 in diesem Dokument)

- Weitere Beilage(n):



**Lehrdiplom für Maturitätsschulen**

**Nachweis ausserschulische Tätigkeit, drei Monate  
(ohne berufspädagogische Zusatzqualifikation)**

Name: \_\_\_\_\_ Fach/Fächer: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

**Tätigkeit(en)**

1. Arbeitgeber, Ort \_\_\_\_\_

Dauer von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Beschäftigungsgrad \_\_\_\_\_ %

Funktion \_\_\_\_\_

Beilage<sup>1)</sup>  Kopie Arbeitszeugnis oder Arbeitsbestätigung

2. Arbeitgeber, Ort \_\_\_\_\_

Dauer von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Beschäftigungsgrad \_\_\_\_\_ %

Funktion \_\_\_\_\_

Beilage<sup>1)</sup>  Kopie Arbeitszeugnis oder Arbeitsbestätigung

3. Militär/Zivilschutz

Militär  Zivilschutz

Dauer (max. 6 Wochen) von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Beilage  Dienstbüchlein (Kopie)

<sup>1)</sup> **Beilage muss beinhalten: Beschäftigungsgrad, Zeitraum der Beschäftigung und Unterschrift des Arbeitgebers resp. der Arbeitgeberin**

Hiermit bestätige ich, dass die Angaben der betrieblichen Erfahrungen korrekt sind und lege die entsprechenden Belege (Kopien) bei, die den Beschäftigungsgrad, den Zeitraum der Beschäftigung und die Unterschrift des Arbeitgebers resp. der Arbeitgeberin beinhalten.

Ort / Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der/des Studierenden: \_\_\_\_\_

**Entscheid der Abteilungsleitung Lehrerinnen- und Lehrerbildung**

- Mit den ausgewiesenen Tätigkeiten ist der Nachweis über die ausserschulische Tätigkeit erbracht.
- Mit den ausgewiesenen Tätigkeiten ist der Nachweis über die ausserschulische Tätigkeit nur teilweise erbracht.

Zürich, \_\_\_\_\_ Für die Administration LLBM: \_\_\_\_\_



**Lehrdiplom für Maturitätsschulen**

**Nachweis über die sechsmonatige betriebliche Tätigkeit  
für den Erwerb der **berufspädagogischen Zusatzqualifikation**<sup>1</sup>**

Name: \_\_\_\_\_ Fach/Fächer: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_ Matrikelnummer: \_\_\_\_\_

**Selbstdeklaration**

Meine betrieblichen Tätigkeiten umfassen die vom SBF1 vorgeschriebenen *sechs* Monate bzw. *mind. 900 effektiv geleistete* Arbeitsstunden.

	Funktion / Tätigkeit	Arbeitgeber/in	Arbeitsort	Dauer der Tätigkeit (von - bis)	Pensum (in %)	Geleistete Std.
Bsp.:	<i>Verkauf</i>	<i>Buchhandel AG</i>	<i>Zürich</i>	<i>1.7.-31.7.2010</i>	<i>50 %</i>	<i>100 Std.</i>
1						
2						
3						
4						
5						
<b>Total Std.</b>						

Hiermit bestätige ich, dass die Angaben der betrieblichen Erfahrungen korrekt sind und lege die entsprechenden Belege (Kopien) bei, die den Beschäftigungsgrad, den Zeitraum der Beschäftigung und die Unterschrift des Arbeitgebers bzw. der Arbeitgeberin beinhalten.

Ort / Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift der/des Studierenden: \_\_\_\_\_

**Entscheid der Abteilungsleitung Lehrerinnen- und Lehrerbildung**

- Mit den ausgewiesenen Tätigkeiten ist der Nachweis für die betriebliche Erfahrung vollumfänglich erbracht.
- Mit den ausgewiesenen Tätigkeiten ist der Nachweis für die betriebliche Erfahrung nur teilweise erbracht.  
Es sind weitere Tätigkeiten im Umfang von mindestens \_\_\_\_\_ Std. zu belegen.

Zürich, \_\_\_\_\_ Für die Administration LLBM: \_\_\_\_\_

<sup>1</sup> gem. BBV Art 46 Abs. 1 b



**Lehrdiplom für Maturitätsschulen**

**Angaben zum Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung**

Name: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Vorname: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Matrikelnr.: \_\_\_\_\_ Fach/Fächer: \_\_\_\_\_

**Überblick über den Inhalt der erziehungswissenschaftlichen Prüfung:**

1. Mindestens fünf erziehungswissenschaftliche Lehrveranstaltungen
2. Auswahl von Werken (mindestens sechs Sterne) aus der [Literaturliste](#) der LLBM
3. Kenntnis [Maturitätsanerkennungsreglement](#) (MAR), [Rahmenlehrplan für Maturitätsschulen](#) der EDK und Lehrplan einer Schule  
Bei Studierenden, die die berufspädagogische Zusatzqualifikation erwerben, wird zusätzlich Kenntnis des [Rahmenlehrplans für die Berufsmaturität](#) vorausgesetzt.
4. Portfolio (fakultativ): Zum Beispiel das Praktikumsjournal oder eine Auswahl vertiefender Arbeiten, die im Rahmen der erziehungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen verfasst wurden.

**Angaben zu den besuchten Lehrveranstaltungen**

<i>Titel</i>	<i>Dozent/in</i>	<i>Semester/Jahr</i>
1. Allgemeine Didaktik		
2. Pädagogische Psychologie		
3. Leistungsmessung und -bewertung		
4. Kolloquium für Diplomkandidatinnen und -kandidaten		

	<i>Titel und Dozent/in</i>	<i>Semester/Jahr</i>
5. eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Wahlpflichtbereich Erziehungswissenschaft		

**Portfolio (fakultativ, Arbeiten bitte beilegen)**

---



---



**NAME / VORNAME** \_\_\_\_\_

**Auswahl von Werken aus der Literaturliste der Abteilung LLBM (Version auf der Homepage)<sup>2</sup>**

Themenbereich gem. Literaturliste (Nummer) <sup>3</sup>	Autor/in	Titel	Jahr/ Auflage	Anzahl Sterne (*)

**Hinweis:**

**Falls Sie ein Werk wählen, das eine Kapitelauswahl vorsieht, bitten wir Sie hier *zusätzlich* folgende Angaben zu machen:**

- Autor/in, Titel: \_\_\_\_\_
- Kapitel Nummer und Kapitteltitel:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

<sup>2</sup> - Titel, die nicht im Literaturverzeichnis aufgeführt sind, werden nur auf Gesuch hin zugelassen. Das Gesuch muss an die prüfende Professorin oder den prüfenden Professor gerichtet werden.  
- Werke mit neueren Auflagen werden zugelassen.

<sup>3</sup> Maximal ein Werk aus einem Themenbereich